

Was tun mit Menschen, die das Recht brechen, sich sozialschädlich verhalten, gewalttätig sind, sich an keine Regel halten wollen, anderen in die Tasche greifen, ohne „Stoff“ nicht mehr leben können? Was tun mit denen, die einfach immer wieder „durchknallen“, voller „krimineller Energie“ sind oder nichts anderes gelernt haben, als das Leben mit „krummen Touren“ und auf Kosten anderer zu meistern?

Die Tagung *Wegsperrungen und/oder Resozialisieren? Straf- und Maßregelvollzug in der Diskussion* will sich diesen Fragen stellen, und zwar an einem Ort, wo psychisch kranke Rechtsbrecher untergebracht sind und der Versuch gemacht wird, sie wieder sozial zu integrieren. Anknüpfend an die frühen Arbeiten Erich Fromms zur Strafrechtswissenschaft soll die Tagung damit einen Blick ermöglichen in eine Welt, mit der die Gesellschaft möglichst nichts zu tun haben will: in die Gefängnisse und in die forensischen Abteilungen von Psychiatrien.

Straf- und Maßregelvollzug werden ganz unterschiedlich eingeschätzt: Unterstützt von den Medien und der öffentlichen Meinung, wollen viele, dass Menschen, die das Recht brechen, weggesperrt werden, vor allem Wegsperrungen, um sich selbst wieder sicher erleben zu können. Die Fachwelt muss allerdings der Erfahrung gerecht werden, dass das Wegsperrn meist kontraproduktiv ist und zur weiteren Kriminalisierung der Betroffenen beiträgt. Deshalb müsse der Resozialisierungsgedanke handlungsleitend sein und den Straf- und Maßregelvollzug inhaltlich bestimmen.

Beide Aspekte sollen bei der Tagung beleuchtet werden: Das Bedürfnis, uns vor Rechtsbrechern zu schützen, aber auch die Chancen von Resozialisierung und Psychotherapie im Straf- und Maßregelvollzug zu nutzen.

Samstag, 11. November 2017

- | | |
|-------|---|
| 09.30 | Begrüßungen
<i>Prof. Dr. Klaus Hoffmann (ZfP)</i>
<i>Dr. Rainer Funk (IEFG)</i> |
| 10.00 | Erich Fromms frühe Arbeiten zur Strafrechtswissenschaft – ihre historische und ihre aktuelle Bedeutung
<i>Adrian Gallistl, M.A., Magdeburg</i> |
| 11.00 | Kaffeepause |
| 11.15 | Die Realität des Strafvollzugs: Chancen, Grenzen und Gefahren
<i>Prof. Dr. Rüdiger Wulf, Stuttgart</i> |
| 12.30 | Mittagessen im Café des ZfP |
| 14.00 | Führung durch die Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie |
| 15.00 | Die Realität des Strafvollzugs aus der Sicht von Berufsanfängern im Vollzugs- und Verwaltungsdienst
<i>Dipl.-Rpffl. Ralf Pannen, Bad Münstereifel</i> |
| 16:00 | Kaffeepause |
| 16.15 | Möglichkeiten und Grenzen der Psychotherapie im Straf- und Maßregelvollzug
<i>Prof. Dr. Friedemann Pfäfflin, Ulm</i> |

- | | |
|-------|---|
| 17.30 | Gesellschaftliche Ächtung durch Wegsperrungen und/oder Resozialisierung? Die Sicht der Gesellschaft, der Opfer und der Straffälligen
<i>Prof. Dr. Klaus Hoffmann, Reichenau</i> |
|-------|---|

- | | |
|-------|---|
| 19.30 | Gemeinsames Abendessen
im Restaurant des Klosters Hegne
In Allensbach-Hegne |
|-------|---|

Sonntag, 12. November 2017

- | | |
|-------|--|
| 09.30 | Theoretische und praktische Grundlagen forensischer Arbeit
<i>Prof. Dr. Klaus Hoffmann, Reichenau</i> |
| 10.00 | Anmerkungen zur Praxis der Resozialisierung aus der Sicht eines Bürgermeisters
<i>Dr. Wolfgang Zoll, Reichenau</i> |
| 10.30 | Resozialisierung in Wohnen und Arbeit bei Patienten im Maßregelvollzug
<i>Dipl. Sozialarbeiter Gabriel Henkes, Reichenau</i> |
| 11.00 | Kaffeepause |
| 11.15 | Aussprache zu den Referaten |
| 12.45 | Verabschiedung |
| 13.00 | Mittagessen im Café des ZfP |

Referierende

Adrian Gallistl, M.A., Magdeburg

Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Magdeburg

Prof. Dr. Rüdiger Wulf, Stuttgart

Referatsleiter im Justizministerium BW und Honorar-Prof. der Juristischen Fakultät der Uni Tübingen

Dipl.-Rpfl. Ralf Pannen, Bad Münstereifel

Dozent an der Fachhochschule für Rechtspflege Nordrhein-Westfalen, Bad Münstereifel

Prof. Dr. Friedemann Pfäfflin, Ulm

Prof. em. für Forensische Psychotherapie an der Universität Ulm

Prof. Dr. Klaus Hoffmann, Reichenau

Med. Dir. der Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie, Zentrum für Psychiatrie Reichenau

Dr. Wolfgang Zoll, Reichenau

Bürgermeister der Gemeinde Reichenau

Dipl.-Soz. Arb. Gabriel Henkes, Reichenau

Sozialarbeiter an der Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie, ZfP Reichenau

Tagungsort und Anmeldung

Zentrum für Psychiatrie Reichenau (ZfP)

Feursteinstraße 55, 78479 Reichenau
Telefon: +49 (0) 7531 - 977 - 0

Anmeldungen der Tagungsteilnahme

bitte möglichst **bis 31.07.2017** an die **Geschäftsstelle der Internationalen Erich-Fromm-Gesellschaft e.V.**

Die Kleine Beune 12, 64319 Pfungstadt

mit beiliegender Anmeldekarte oder per

Telefon: +49 (0) 6157 - 98 63 261

Telefax: +49 (0) 6157 - 98 63 269

E-Mail: info@fromm-gesellschaft.de

Pensionskosten

Im Unterschied zur bisherigen Praxis ist die **Übernachtung und Verpflegung** während der Tagung **diesmal in Eigenregie** zu buchen und direkt mit dem Hotel abzurechnen (Anreise Freitag).

Wir haben als **Empfehlung** eine Kontingentreservierung für verschiedene Zimmer-Kategorien vorgenommen im ca. 3 Kilometer entfernten und dem Kloster Hegne angeschlossenen

VCH Hotel St. Elisabeth

Konradstr. 1

78476 Allenbach-Hegne

Telefon: +49 (0) 7533-9366-2000

Telefax: +49 (0) 7533-9366-2100

E-Mail: info@st-elisabeth-hegne.de

Internet: www.st-elisabeth-hegne.de

Die **Zimmerpreise** liegen je nach Kategorie pro Nacht und pro Person incl. Frühstück bei:

- DZ: zwischen 57,50 und 68,00 EUR
- EZ: zwischen 79,00 und 90,00 EUR
- EZ mit Etagendusche/-WC: 38,00 EUR

Eine gesonderte Tagungsgebühr wird nicht erhoben.

Mitglieder der Int. Erich-Fromm-Gesellschaft können bei Bedarf mittels eines formlosen Antrags an die Geschäftsstelle der Fromm-Gesellschaft bis zu 50 EUR Zuschuss erhalten.

Anreise Hotel und Tagungsort

• mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Mit der Deutschen Bahn über Singen und Radolfzell Rtg. Konstanz nach Hegne Bhf. (Hotel) bzw. Bhf. Reichenau/Baden (ZfP). Das Zentrum für Psychiatrie liegt ca. 550 m vom Bahnhof entfernt.

• mit dem PKW

Von der A81 kommend ab dem Kreuz Hegau über die B33 Richtung Konstanz fahren. Vor Konstanz liegt auf der linken Seite zuerst das Kloster Hegne/Hotel St. Elisabeth, und 3 km später das ZfP.



Internationale
ERICH FROMM Gesellschaft e.V.



**Wegsperrten und/oder
resozialisieren?
Straf- und Maßregelvollzug
in der Diskussion**

Tagung am

11. und 12. November 2017

in Kooperation mit dem
Zentrum für Psychiatrie (ZfP)
Reichenau am Bodensee



Reichenau

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Konstanz